

OKTOBER 2024 | AUSGABE 4

DIGIGRAM. SCHULE

Tipps und Tools für deinen
digitalen Unterricht

Selbstreguliertes Lernen unterstützen durch digitale Tools und Apps

In Zeiten des digitalen Wandels und einer zunehmend vernetzten Welt gewinnt das kollaborative Lernen in schulischen Kontexten stetig an Bedeutung. Schüler arbeiten zunehmend in Gruppen, tauschen Ideen aus und lösen gemeinsam komplexe Aufgaben. Digitale Tools können diesen Prozess erheblich unterstützen und die Zusammenarbeit effizienter gestalten.

In dieser Ausgabe werfen wir einen genaueren Blick auf die Möglichkeiten, die digitale Tools bieten, um kollaborative Lernprozesse zu fördern und zu optimieren. Die vorgestellten Tools sollen Lehrkräfte dabei unterstützen, diese Lernformen in den Unterricht zu integrieren und gleichzeitig digitale Kompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler zu stärken.



Bild: erstellt mit DALL-E ChatGPT für IO Version 12024.240,
Julia Durdagi, 04.10.24

**DIESEN MONAT
IM BLICKPUNKT**

**Kollaboratives Lernen in
digitalen
Lernumgebungen**

Warum kollaboratives Lernen zukunftsfähig macht?

Kollaborative Lernsettings fördern nicht nur den Lernerfolg, sondern bereiten Schüler gezielt auf die Anforderungen der modernen Arbeitswelt vor. In vielen Berufen sind Teamarbeit, Kommunikationsfähigkeiten und das Lösen komplexer Probleme in Gruppen unerlässlich. Diese Schlüsselkompetenzen werden durch kollaborative Lernmethoden entwickelt und vertieft:

- Teamarbeit und soziale Kompetenzen
- Selbstständigkeit und Eigenverantwortung
- Problemlösungsfähigkeiten und kritisches Denken
- Kommunikations- und Präsentationskompetenzen
- Medienkompetenzen als Grundlage für die zukünftige Arbeitswelt

In kollaborativen Lernsettings mit digitalen Tools werden technische Fähigkeiten automatisch mit trainiert. Die Schüler*innen lernen, wie Dokumente in Echtzeit gemeinsam bearbeitet, Präsentationen erstellt oder digitale Whiteboards oder Panels verwendet werden. Diese Fähigkeiten sind in der modernen Arbeitswelt essentiell, da viele Unternehmen weltweit auf digitale Kommunikations- und Kollaborationsplattformen angewiesen sind.

Einige Apps und Tools bieten die Möglichkeit, kollaborative Lernsettings mit zu gestalten. Im folgenden werden einige kurz vorgestellt:

Flinga.fi

Flinga ist ein einfaches und intuitives Tool, das es ermöglicht, gemeinsam in Echtzeit an Mindmaps oder Pinnwänden zu arbeiten. Schüler können Gedanken sammeln, verknüpfen und visualisieren. Lehrkräfte erhalten einen transparenten Überblick über den Arbeitsprozess und die Fortschritte der Gruppe.

Padlet

Ein Klassiker unter den Tools für kollaboratives Arbeiten. Auf Padlet können Lernende gemeinsam Ideen, Materialien oder Ergebnisse sammeln und strukturieren. Es eignet sich besonders gut für Brainstormings, die Dokumentation von Projekten oder das Sammeln von Quellen und Materialien.

Microsoft 365 / Google Workspace/IOS freeform

Die Zusammenarbeit an Dokumenten, Tabellen oder Präsentationen in Echtzeit ist mit diesen Plattformen sehr einfach. Gruppenarbeiten können so digital und ortsunabhängig durchgeführt werden. Der eingebaute Kommentarfunktion ermöglicht zudem direkte Rückmeldungen und die Verteilung von Aufgaben innerhalb der Gruppe.

Die untere Darstellung zeigt Ideen für kollaboratives Arbeiten in einzelnen Unterrichtsphasen.

Reminder:

Es handelt sich bei den Apps und Tools um unbezahlte Werbung.

Viel Spaß beim Ausprobieren der Apps und Tools wünscht Julia von @digigram.schule.

